

NIEDERSCHRIFT

über die 5. Sitzung des Ortsgemeinderates Stein-Bockenheim - Öffentlicher Teil -

Datum: 30. März 2015

Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 20:00 Uhr **Ende:** 22:31 Uhr

I. Anwesenheitsliste

Ortsbürgermeister:

Mees, Siegbert

Beigeordnete :(zugleich stimmber. Ratsmitglieder)

1. Beigeordneter Jahn, Thorsten
2. Beigeordneter Lenz, Torsten

Ratsmitglieder:

Anlicker-Bäcker, Gabriele

Becker, Annerose

Funk, Marcus

Gillmeister, Dorothea

Hemmersbach, Heinz-Willi

Krisztmann-Horn, Christine

Mees, Karl-Wilhelm

Müller, Karl-Heinz

Scharbach, Ernst

entschuldigt

Wagner, Jürgen

entschuldigt

Weitere Anwesende:

Trautwein, Jürgen

VGW Wöllstein und zugleich Schriftführer

Der Vorsitzende, Herr Ortsbürgermeister Mees, eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung des Ortsgemeinderates und begrüßt die Ratsmitglieder sowie den Zuhörer. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Einwände gegen die Tagesordnung bestehen nicht.

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Trautwein von der Verbandsgemeindeverwaltung und bestellt ihn anschließend zum Schriftführer.

II. Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Einwohnerfragestunde gem. § 16 a GemO

TOP 2 Seniorenfahrt 2015

- TOP 3 Sanierung der Sanitäranlagen in der KiTa „Sonnenschein“, Wonsheim**
- TOP 4 Kerb 2015**
- TOP 5 Zuschussantrag der Jugendfeuerwehr**
- TOP 6 Verwaltungs- und Gebietsreform;
Zusammenschluss mit der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach
- Beratung und Beschlussfassung -**
- TOP 7 Walderlebnispfad**
- TOP 8 Konzept zur Sanierung der Straßenbeleuchtung**
- TOP 9 Internet-Anschluss im Rathaus**
- TOP 10 Mitteilungen und Anfragen**
-

III. Tagesordnungspunkte

TOP 1 Einwohnerfragestunde gem. § 16a GemO

Der Vorsitzende erteilt Herrn Jörg Klein, Vorsitzender des Vereins TTC Stein-Bockenheim e.V., das Wort. Dieser bedankt sich im Namen des Vereins bei der Gemeinde und den Damen und Herren des Gemeinderates für den Zuschuss für den TTC. Wie dem Rat bekannt, möchte der TTC das Bushäuschen in der Mörsfelder Straße streichen. Da über die Jahre jedoch mehrere Farbschichten aufgetragen wurden, besteht die Gefahr, dass die neu aufgetragene Farbe alsbald wieder abplatzt. Der Vereinsvorsitzende schlägt vor, die verbauten Holzplatten teilweise zu ersetzen. Die Kosten hierfür werden auf rund 500 EUR geschätzt. Eine Reinigung des Daches könnte allerdings nicht vorgenommen werden, da das aus den 70ern stammende Bushaus, über ein Eternitdach verfügt und daher vermutlich mit Asbest belastet ist. Der Rat stellt die Übernahme der Materialkosten in Aussicht und bedankt sich vorab für das Engagement des Vereins.

TOP 2 Seniorenfahrt 2015

Sachdarstellung

Unabhängig von der Seniorenfahrt der Verbandsgemeinde, veranstaltet die Gemeindeverwaltung für die Seniorinnen und Senioren der Ortsgemeinde Stein-Bockenheim einen Ausflug. In den vergangenen Jahren ging es mittels Bus u. a. zu kulturellen Sehenswürdigkeiten und im Anschluss in eine Lokalität zur kulinarischen Abrundung des Programms. Neben der Frage, ob eine Seniorenfahrt weiterhin durchgeführt werden soll, soll geklärt werden, wohin es im Jahr 2015 gehen kann.

Aussprache

Im Rat herrscht Konsens darüber, dass eine Seniorenfahrt durch die Gemeinde organisiert werden soll. Die Fahrt soll am 24. Juni terminiert werden und findet in der Zeit von 10.00 bis ca. 22.00 Uhr statt. Das Ausflugsziel muss sich innerhalb eines gewissen Radius befinden und sollte im Jahr 2015 wieder kulturell geprägt sein, da dies in der Vergangenheit sehr gut bei den Teilnehmern ankam. Die Kosten für das Busunternehmen i.H.v. ca. 600 EUR sowie eventuelle Eintrittsgelder und die Kosten für das Picknick werden von der Gemeinde getra-

gen. Wie in den Vorjahren soll im Rahmen des Ausflugs ein Quiz veranstaltet werden. Weiterhin soll auf die Barrierefreiheit und kurze Gehstrecken geachtet werden.

Beschlussvorschlag

Der Ortsgemeinderat beschließt auch im Jahr 2015 wieder eine Seniorenfahrt durchzuführen.

Beschluss

Der Beschluss ergeht einstimmig.

TOP 3 Sanierung der Sanitäranlagen in der KiTa „Sonnenschein“, Wonsheim

Sachdarstellung

Zur Sanierung der Sanitäranlagen in der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ in Wonsheim liegt mittlerweile eine Kostenermittlung durch das Büro für Bautechnik, Wonsheim, i.H.v. rund 88.000 EUR vor. Da es sich vorliegend um eine Instandhaltungs- bzw. Gebäudeunterhaltungsmaßnahme handelt, kann eine Förderung seitens des Landkreises oder des Landes nicht in Aussicht gestellt werden. Daher sind die Kosten gemäß Umlageschlüssel, anteilig auf die Ortsgemeinden Eckelsheim, Stein-Bockenheim und Wonsheim zu verteilen. Die Maßnahme soll im Sommer des laufenden Jahres umgesetzt werden.

Aussprache

Der Vorsitzende erklärt, dass die Maßnahme bereits in der Haushaltsplanung bedacht wurde und entsprechende Mittel eingestellt werden.

Beschlussvorschlag

Der Ortsgemeinderat beschließt die Umsetzung der Maßnahme und die Finanzierung durch Einstellung der erforderlichen Mittel.

Beschluss

Der Beschluss ergeht einstimmig.

TOP 4 Kerb 2015

Sachdarstellung

Am 24.02.2015 trafen sich aktive Stein-Bockenheimerinnen und Stein-Bockenheimer zur Vorbesprechung der diesjährigen Kerb vom 19.-21.09.2015. Insbesondere bei der Festlegung des Veranstaltungsortes gibt es unterschiedliche Auffassungen. Durch das Nichtzustandekommen eines Küchenteams für eine Kerb an der Gemeindehalle, wird die „Kerb uff de Gass“ im Bereich der Gaststätte Zum Steinbock als einzige Alternative beschrieben.

Aussprache

Die Thematik wird rege diskutiert. Bezüglich der Kerb an der Gemeindehalle bestehen, trotz großzügiger Absperrung, von einer Minderheit Sicherheitsbedenken. Weiter hat sich bislang noch kein Küchenteam gefunden. Der Nettogewinn für die Aktiven sei zudem sowohl an der Gemeindehalle als auch bei der „Kerb uff de Gass“ gleich gewesen.

Demgegenüber stehen Mehrkosten für die erforderliche Infrastruktur, Beschwerden von Anliegern und die dezentrale Lage. Da sich die Frage der Verköstigung als Hauptproblem darstellt, bietet sich Frau Krisztmann-Horn an, die Organisation diesbezüglich in die Hände zu nehmen. Bei einem Treffen am 16.04.2015, 20.00 Uhr im Rathaus, soll die Angelegenheit mit den Vereinen weiter diskutiert werden.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt, die Kerb 2015 an der Gemeindehalle zu veranstalten und Frau Christiane Krisztmann-Horn die Organisation der Verköstigung zu übertragen.

Beschluss

Der Beschluss ergeht mit 10 JA-Stimmen und 1 Enthaltung.

TOP 5 Zuschussantrag der Jugendfeuerwehr

Sachdarstellung

Die Jugendgruppen der Freiwilligen Feuerwehr Stein-Bockenheim bitten die Ortsgemeinde um Bezuschussung eines Ausflugs nach Cleeborn in den Freizeitpark Tripsdrill am 18.07.2015. Die Teilnehmerzahl beläuft sich auf 43 Personen, wovon 9 Betreuer sind. Die Kosten werden mit 47,- EUR pro Person für Busfahrt, Verpflegung und Eintrittsgeld dargestellt.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt, den Ausflug der Jugendfeuerwehr mit 20 EUR pro Person (860 EUR) zu bezuschussen.

Beschluss

Der Beschluss ergeht einstimmig.

TOP 6 Verwaltungs- und Gebietsreform; Zusammenschluss mit der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach

Sachdarstellung

Die Stadt Bad Münster am Stein Ebernburg wurde zum 01.07.2014 in die kreisangehörige Stadt Bad Kreuznach eingemeindet. Für die verbliebenen Restgemeinden der Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein Ebernburg ist das Land Rheinland-Pfalz nunmehr gehalten eine Lösung zur Eingliederung in eine andere Verbandsgemeinde zu finden.

Wie von Seiten des Ministeriums zu erfahren war, wird ein entsprechender Gesetzentwurf noch im zeitigen Frühjahr dieses Jahres in den Landtag eingebracht.

Ein Teil dieser verbliebenen Gemeinden tendiert zur Verbandsgemeinde Rüdesheim, die sogenannten Nordpfalz-Gemeinden zur Verbandsgemeinde Alsenz-Obermoschel bzw. Meisenheim und die Ortsgemeinde Altenbamburg beabsichtigt die Eingemeindung in die Stadt Bad Kreuznach.

Vor diesem Hintergrund stellt sich für die Verantwortlichen des Ministeriums des Innern und für Sport nunmehr die Frage inwieweit die angedachte Fusionierung mit der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach und den Restgemeinden der Verbandsgemeinde Bad Münster am

Stein Ebernburg gewollt ist und entgegen der bestehenden Willensbildung in beiden Verbandsgemeinden zwangsweise herbeigeführt wird.

Da auch für die Verbandsgemeinde Bad Kreuznach Fusionsbedarf festgestellt ist und hier zumindest mittelfristig eine Fusionslösung gefunden werden muss, wurde von Seiten des Ministerium des Innern und für Sport an die Verbandsgemeinde Bad Kreuznach und die Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach die Frage herangetragen, wie diese nunmehr zu einer Fusion mit der Verbandsgemeinde Wöllstein stehen. Hierzu waren sowohl der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach als auch alle Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister persönlich nach Mainz eingeladen.

Da dies auch uns betrifft, hat Bürgermeister Gerd Rocker um ein Informationsgespräch beim Innenministerium gebeten. Dieses fand am 27.10.2014 unter Teilnahme von Bürgermeister Peter Frey statt.

Von Seiten der Vertreter des Ministeriums wurde bestätigt, dass man sich vorstellen könne, eine neue Verbandsgemeinde aus den Verbandsgemeinden Wöllstein und Bad Kreuznach zu bilden, die zunächst bis zur Klärung im Rahmen der politisch beabsichtigten Kreisreform, diese wie bisher in den beiden Landkreisen Alzey-Worms und Bad Kreuznach angesiedelt zu lassen. Dies würde bedeuten, dass die Kreisumlage der neun Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach an den Landkreis Bad Kreuznach und die Umlage der acht Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Wöllstein an den Landkreis Alzey-Worms zu entrichten wäre. Für die durch die Verbandsgemeinde zu entrichtende Umlage müssten entsprechende Regelungen gefunden werden. Ebenso müsste für diese neue Verbandsgemeinde von Seiten des Ministeriums eine gemeinsame Aufsichtsbehörde bestimmt werden. Die endgültige Kreiszugehörigkeit würde dann erst im Rahmen der Neugliederung der Landkreisebene geregelt.

Diese Option der kreisübergreifenden Gründung einer neuen Verbandsgemeinde mit dem Verbleib dieser beiden Verbandsgemeinden zunächst in dem jeweiligen Landkreis ist neu und war bisher von Seiten der Landesregierung, als auch des Gesetzgebers, nicht vorgesehen.

Daraufhin fanden mehrere Gespräche auf Verwaltungsebene unter Beteiligung der hauptamtlichen Bürgermeister und der Beigeordneten statt. Ein gemeinsames Informations- und Erörterungsgespräch wurde am 12.11.2014 im Sitzungssaal der Verbandsgemeindeverwaltung Wöllstein geführt. Hieran haben die Vertreterinnen und Vertreter aller 17 Ortsgemeinden, sowie die Beigeordneten der beiden Verbandsgemeinden und die Fraktionsvorsitzenden der in den Räten vertretenen Fraktionen bzw. deren Stellvertreter teilgenommen.

Von Seiten der Verbandsgemeinde Wöllstein, als auch aller acht angehörigen Ortsgemeinden wurde unmissverständlich zum Ausdruck gebracht, dass ein Wechsel in den Landkreis Bad Kreuznach unter keinen Umständen in Frage kommt. Alle Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach sind grundsätzlich herzlich in der Verbandsgemeinde Wöllstein willkommen, mit zwei grundlegenden Bedingungen, die nicht verhandelbar sind. Zum einen ist dies, dass der Sitz der neuen Verbandsgemeinde Wöllstein ist und zum anderen diese neue Verbandsgemeinde zunächst dem Landkreis Alzey-Worms angehören muss mit dem Ziel der Eingliederung in einen noch zu bildenden Landkreis Rheinhessen. Diese Eckpunkte sind zunächst verbindlich zu klären bevor noch weitere vielfältige Detailfragen beantwortet und Lösungen vereinbart werden müssen.

Eine weitere wesentliche Erkenntnis dieser Gesprächsrunde war, dass die Willensbildung in den Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach längst nicht abgeschlossen ist und sich das Meinungsbild sehr indifferent darstellt. Die bisher durch die Verwaltungsspitze propagierte und gewünschte Fusion der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach in „Gänze“ konnte so längst nicht bestätigt werden. Die Ortsgemeinden Pfaffen-Schwabenheim, Biebsheim und Pleitersheim hegen intensive Abwanderungswünsche in die benachbarte Ver-

bandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen. Die Meinungsbildung in der Ortsgemeinde Hakenheim ist ebenfalls nicht abgeschlossen. Die übrigen Ortsgemeinden wünschen sich eine Fusion mit der Verbandsgemeinde Wöllstein, allerdings mit der Maßgabe der Eingliederung dieser neuen Verbandsgemeinde im Landkreis Bad Kreuznach. Lediglich der Tiefenthaler Vertreter konnte sich einen Wechsel in den Landkreis Alzey-Worms vorstellen.

Vor diesem Hintergrund vertritt die Verwaltung die Auffassung, dass ein derartiges Konstrukt in Form der Gründung einer neuen Verbandsgemeinde, die in zwei Landkreisen angesiedelt ist, bestehend aus der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach und der Verbandsgemeinde Wöllstein, zum derzeitigen Zeitpunkt nur wenig sinnvoll erscheint und daher nicht angestrebt werden sollte. Die offenen Fragen, insbesondere was die künftige Kreiszugehörigkeit anbelangt, sind zunächst verbindlich zu klären. Die Gründung einer neuen Gebietskörperschaft mit 17 Ortsgemeinden, wo bereits heute bekannt ist, dass verschiedene Ortsgemeinden mit dieser Lösung nicht einverstanden sind und zudem Abwanderungsbestrebungen in eine andere Verbandsgemeinde hegen, ist nicht vertretbar. Der Streit und gegebenenfalls die Ausgrenzung dieser Gemeinden wären vorprogrammiert. Dies wäre allen Ortsgemeinden gegenüber unverantwortlich und ist auch politisch nicht vertretbar.

Im Übrigen ist festzustellen, dass für die Verbandsgemeinde Wöllstein nach den derzeitigen Maßgaben der Gesetzgebung kein Fusionsbedarf besteht. Dies wurde auch von Seiten des Ministeriums ausdrücklich so schriftlich festgestellt.

Der Verbandsgemeinderat hat im Rahmen seiner Sitzung am 10.02.2015 folgenden einstimmigen Beschluss ohne Enthaltung gefasst:

Beschluss des Verbandsgemeinderates vom 10.02.2015:

Eine Fusion mit der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach wird dem Grunde nach befürwortet. Dies gilt für alle Ortsgemeinden aus dem Bereich der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach, die eine solche Fusion wünschen. Die Gründung einer neuen Gebietskörperschaft, bestehend aus den beiden Verbandsgemeinden Bad Kreuznach und Wöllstein, die zunächst, bis zur Klärung der Kreisfrage, in den jeweiligen Landkreisen verbleiben, wird abgelehnt.

Der Verbandsgemeinderat Wöllstein stellt fest, dass zwei grundlegende Bedingungen auch in den künftigen Gesprächen nicht verhandelbar sind. Dies ist zum einen, dass der Sitz der neuen Verbandsgemeinde in Wöllstein ist und zum anderen diese neue Gebietskörperschaft zunächst dem Landkreis Alzey-Worms angehören muss, mit dem Ziel der Eingliederung in einen noch zu bildenden Landkreis Rheinhessen.

Der Bürgermeister und die Beigeordneten werden beauftragt und ermächtigt, auf der Grundlage der gegebenen Beschlusslage, die Verhandlungen mit der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach und deren Ortsgemeinden weiter zu führen.

Die Räte der acht Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Wöllstein werden um Bestätigung dieses Beschlusses gebeten.

Beschlussvorschlag

Der Ortsgemeinderat Stein-Bockenheim bestätigt den Beschluss des Verbandsgemeinderates vom 10.02.2015.

Beschluss

Der Beschluss ergeht einstimmig.

TOP 7 Walderlebnispfad

Sachdarstellung

Am 28.03.2015 fand durch den Bau- und Liegenschaftsausschuss eine Begehung des Walderlebnispfades und des Wanderweges zum Ruhewald statt. Das Ergebnis der Begehung liegt dem Rat in Form eines Protokolls vor. Überdies wurden vorgefundene Mängel bildlich festgehalten.

Aussprache

Ortsbürgermeister Mees repetiert, dass der Pfad allgemein in einem schlechten Zustand ist. Ein Großteil der Wegweiser ist umgefahren oder schlichtweg nicht mehr vorhanden. Neben weiteren Bänken für die kürzere Strecke des Erlebnispfades, sind neue Wegweiser und das Freischneiden von Brückenköpfen erforderlich. Entsprechende Angebote sollen durch die Verwaltung eingeholt werden. Die Aufstellung bzw. die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen soll in Eigenleistung erbracht werden.

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt die Beschaffung der angezeigten Materialien und der dafür benötigten Gerätschaften.

Beschluss

Der Beschluss ergeht einstimmig.

TOP 8 Konzept zur Sanierung der Straßenbeleuchtung

Sachdarstellung

Mit der EWR Netz GmbH ist vertraglich festgehalten, dass bis zum 30.06.2015 ein entsprechendes Sanierungskonzept ausgearbeitet werden muss. Die Ortsgemeinde trifft hier im Vorfeld eine Vorauswahl bezüglich des Leuchtmittels und legt im Anschluss gemeinsam mit dem EWR eventuelle Bauabschnitte fest. Der aktuelle Datenbestand beziehungsweise auf die Sanierungsbedürftigen Leuchten liegt dem Rat vor.

Aussprache

Im Rat besteht Aufklärungsbedarf bzgl. der anstehenden Kosten. Der Vorsitzende schlägt die Vertagung des Tagesordnungspunktes vor, um Herrn Frohnhöfer vom EWR bei der nächsten Sitzung die Möglichkeit zu geben, den Rat entsprechend zu informieren.

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt die Vertagung des Tagesordnungspunktes 8 auf die nächste Sitzung.

Beschluss

Der Beschluss ergeht einstimmig.

TOP 9 Internetanschluss im Rathaus

Sachdarstellung

Das Rathaus der Ortsgemeinde Stein-Bockenheim verfügt aktuell noch über keinen Internetanschluss. Mit dem Netzausbau des EWR steht eine entsprechende Breitbandversorgung zur Verfügung. Neben dem Anschluss bedarf es zudem der Beschaffung aktueller Hardware.

Aussprache

Herr Mees erklärt, dass Thorsten Jahn sich um die entsprechende Hardware kümmert.

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt die Anschaffung der erforderlichen Gerätschaften sowie grundsätzlich den Abschluss eines Vertrags mit einem Internetprovider.

Beschluss

Der Beschluss ergeht einstimmig.

TOP 10 Mitteilungen und Anfragen

Am 31.05.2015 ab 11.00 Uhr findet der diesjährige Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Stein-Bockenheim statt. Alle Ratsmitglieder werden hierzu herzlich eingeladen.

Die Tanzgruppe NJoy gehört zukünftig nicht mehr dem TSV Wonsheim, sondern dem CV Stein-Bockenheim an.

Die Kostenermittlung für die Sanierung des Fuß- und Radweges zwischen Wonsheim und Stein-Bockenheim liegt vor. Für die 130 m des Weges auf Stein-Bockenheimer Gemarkung (155 m auf Wonsheimer Gemarkung) fallen rund 85.000 EUR an. Ein Zuschuss im Rahmen des „Laederprogramms“ im Jahr 2015, kann bis zu einer Höhe von 50 % im Jahr 2016 bewilligt werden. Die Verwaltung wird beauftragt entsprechende Zuschussanträge zu stellen.

Frau Krisztmann-Horn verlässt um 22.08 Uhr den Beratungstisch.

Die Kreisumlage 2015 ist vorläufig in Höhe von 208.328 EUR festgesetzt.

Die nächsten Wahlen zum rheinlandpfälzischen Landtag finden voraussichtlich am 13.03.2016 statt.

Eine Bewirtung im Rahmen des Hiwweltour-Wandertags der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach am 12.04.2015 macht keinen Sinn, da der Landfrauenverein Wonsheim bereits einen entsprechenden Stand geplant hat.

Der SPD-Ortsverein Wonsheim lädt den Gemeinderat Stein-Bockenheim zu seinem 50-jährigen Jubiläum am 04.07.2015 ab 19 Uhr in die Gemeindehalle nach Wonsheim ein.

Eine Anmeldung zu dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ erfolgte im Jahr 2015 nicht.

Es liegt eine Anfrage bezüglich der Schaukeln auf dem Spielplatz vor. Aktuell sind sogenannte Schaukelbretter angebracht, welche für Babys nicht nutzbar sind. In der Vergangenheit wurde zu diesem Thema der Rat eines Sachverständigen eingeholt, nach dessen Aus-

sage aus Sicherheitsaspekten nur Schaukelbretter oder nur Babysitze montiert sein dürfen. Es sollen keine Veränderungen vorgenommen werden.

Die in der Ortsgemeinde aufgestellten Kellern zur Verschönerung des Ortsbildes sind teilweise marode. Es soll Herr Klaus Eckstein gefragt werden, ob seinerseits Interesse an einer Kelter besteht. Ansonsten werden diese vorerst in der Garage der Ortsgemeinde untergebracht.

Die Behebung der Straßenschäden in den Straßen Böllerweg, Gartenstraße und Kreuzstraße sind noch nicht behoben. Nach Rücksprache mit der Verwaltung ist die Ausschreibung noch am Laufen.

Der Bach an den Gärten sowie entlang des ehemaligen Grundstücks Bühler wird immer breiter und tiefer. Das Gelände ist noch immer umgedrückt.

Nachdem sich keine weiteren Anfragen ergeben, schließt der Ortsbürgermeister den öffentlichen Teil der Sitzung um 22.31 Uhr.

Unterschriften:

**Siegbert Mees
(Vorsitzender)**

**Jürgen Trautwein
(Schriftführer)**